

Antragsteller:

PLZ, Ort:

Datum:

Sachbearbeiter/in:

Zimmer-Nr.:

Telefon-Nr. (Durchwahl):

Telefax-Nr.:

E-Mail-Adresse:

Aktenzeichen (bitte stets angeben!):

Anschrift der Behörde:

## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 3 StVO (Schwerverkehr/Großraumverkehr)

Achtung! Vor Antragstellung durchlesen:

Nach Abschnitt V der VwV-StVO zu § 29 Abs. 3 StVO ist der Antrag mindestens 2 Wochen vor Transportbeginn zu stellen, es sei denn, der Antragsteller weist nach, dass die Beförderung eilbedürftig ist, nicht vorhersehbar war und dass geeigneter Eisenbahn- oder Schiffstransport nicht mehr rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 der Straßenverkehrs-Ordnung wird beantragt von:

Halter des ziehenden Fahrzeugs:

\_\_\_\_\_  
Genauere Bezeichnung des Unternehmens:

\_\_\_\_\_  
Genauere Anschrift (Sitz des Unternehmens bzw. der Zweigniederlassung):

Der Transport soll durchgeführt werden:

am (bei Einzelerlaubnis):

in der Zeit von - bis (bei Dauererlaubnis):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

von (genaue Ortsangabe):

\_\_\_\_\_ nach (genaue Ortsangabe):

\_\_\_\_\_ zum Transport von (Art der Ladung):

\_\_\_\_\_ (Art des Zubehörs):

Für den Transport werden nachstehend beschriebene Fahrzeuge eingesetzt:

**Kraft-(Zug-)fahrzeug:**

Art: \_\_\_\_\_ amtliches Kennzeichen: \_\_\_\_\_  
 Fahrgestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Bodenfreiheit: \_\_\_\_\_  
 Länge: \_\_\_\_\_ m Breite: \_\_\_\_\_ m Höhe: \_\_\_\_\_ m  
 Leergewicht: \_\_\_\_\_ t zul. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t tats. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t  
 Motorleistung: \_\_\_\_\_ PS/KW Art der Federung: \_\_\_\_\_  
 Zwischen den Außenkanten der äußeren Räder: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der Achsen: \_\_\_\_\_ Stück Spurweite: \_\_\_\_\_ cm  
 zul. Achslast tats. Achslast Anzahl der Räder Abstände zwischen den Achsen  
 1. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 1. bis 2. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 2. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 2. bis 3. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 3. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von letzter Achse Zugfahrzeug \_\_\_\_\_ cm

**Anhänger:**

Art: \_\_\_\_\_ amtliches Kennzeichen: \_\_\_\_\_  
 Fahrgestell-Nr.: \_\_\_\_\_ Bodenfreiheit: \_\_\_\_\_  
 Länge: \_\_\_\_\_ m Breite: \_\_\_\_\_ m Höhe: \_\_\_\_\_ m  
 Leergewicht: \_\_\_\_\_ t zul. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t tats. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t  
 Zwischen den Außenkanten der äußeren Räder: \_\_\_\_\_  
 Anzahl der Achsen: \_\_\_\_\_ Stück Spurweite: \_\_\_\_\_ cm  
 Art der Federung: \_\_\_\_\_  
 zul. Achslast tats. Achslast Anzahl der Räder Abstände zwischen den Achsen  
 1. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück bis 1. Achse Anhänger \_\_\_\_\_ cm  
 2. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 1. bis 2. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 3. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 2. bis 3. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 4. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 3. bis 4. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 5. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 4. bis 5. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 6. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 5. bis 6. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 7. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 6. bis 7. Achse \_\_\_\_\_ cm  
 8. Achse: \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_ Stück von 7. bis 8. Achse \_\_\_\_\_ cm

**Ladung:**

Länge: \_\_\_\_\_ m Breite: \_\_\_\_\_ m Höhe: \_\_\_\_\_ m  
 Leergewicht: \_\_\_\_\_ t zul. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t tats. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t

**Zug insgesamt (einschließlich Ladung):**

Länge: \_\_\_\_\_ m Breite: \_\_\_\_\_ m Höhe: \_\_\_\_\_ m  
 Leergewicht: \_\_\_\_\_ t zul. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t tats. Gesamtgewicht: \_\_\_\_\_ t

Kurvenlaufverhalten: \_\_\_\_\_

Eine Ausnahmegenehmigung der Regierung nach § 70 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (das heißt, dass die Abmessungen, Achslasten oder Gesamtgewicht der verwendeten Fahrzeuge, die nach den §§ 32 und 34 StVZO zulässigen Grenzen überschreiten dürfen)

ist nicht erforderlich  wurde erteilt von \_\_\_\_\_ für:

Fahrzeug:	Kennzeichen:	Datum:	Aktenzeichen:	gültig bis:

Beigefügt ist Urschrift  beglaubigte Abschrift  Fotokopie der Ausnahmegenehmigung/en

## Allgemeine Nachweise zur Erteilung einer Erlaubnis oder Ausnahmegenehmigung

Die Straßenverkehrsbehörde hat, wenn es sich um einen Verkehr über eine Wegstrecke von mehr als 250 km handelt und eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) nicht überschritten wird, sich vom Antragsteller vorlegen zu lassen:

- eine Bescheinigung der für den Versandort zuständigen Güterabfertigung darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Schienenbeförderung bzw. die gebrochene Beförderung Schiene/Straße möglich ist.
- im gewerblichen Verkehr eine Bescheinigung des Frachtführers oder des Spediteurs über die tarifmäßigen Beförderungsentgelte und die Entgelte für zusätzliche Leistungen.
- im Werkverkehr den Nachweis über die gesamten Beförderungskosten; wird der Nachweis nicht erbracht, kann das tarifmäßige Beförderungsentgelt zuzüglich der Entgelte für zusätzliche Leistungen als Richtwert herangezogen werden.

Die Straßenverkehrsbehörde hat, wenn es sich um einen Verkehr über eine Wegstrecke von mehr als 250 km handelt und eine Gesamtbreite von 4,20 m oder eine Gesamthöhe von 4,80 m (jeweils von Fahrzeug und Ladung) oder ein Gesamtgewicht von 72 t (nur bei Erlaubnis) überschritten wird, sich vom Antragsteller vorlegen zu lassen:

- eine Bescheinigung der nächsten Wasser- und Schifffahrtsdirektion darüber, ob und ggf. innerhalb welcher Fristen und unter welchen Gesamtkosten die Beförderung auf dem Wasser bzw. die gebrochene Beförderung Wasser/Straße möglich ist.
- im gewerblichen Verkehr eine Bescheinigung des Frachtführers oder des Spediteurs über die tarifmäßigen Beförderungsentgelte und die Entgelte für zusätzliche Leistungen.
- im Werkverkehr den Nachweis über die gesamten Beförderungskosten; wird der Nachweis nicht erbracht, kann das tarifmäßige Beförderungsentgelt zuzüglich der Entgelte für zusätzliche Leistungen als Richtwert herangezogen werden.

Beantragt wird gleichzeitig, soweit erforderlich, die Befreiung von den obigen Vorschriften über die Ladung (§ 22 StVO) in der Weise, dass

- die Breite der Ladung \_\_\_\_\_ m und die Höhe \_\_\_\_\_ m betragen darf (§ 22 Abs. 2 StVO).
- die Ladung nach vorn \_\_\_\_\_ m über das ziehende Fahrzeug hinausragen darf (§ 22 Abs. 3 StVO).
- die Ladung nach hinten \_\_\_\_\_ m hinausragen darf (§ 22 Abs. 4 StVO).
- die Länge von Fahrzeug und Ladung zusammen \_\_\_\_\_ m betragen darf (§ 22 Abs. 4 StVO).

Der Transport wird mit eigenen Mitteln und Kräften wie folgt gesichert (z. B. Begleitfahrzeuge, Begleitpersonen, Kennzeichnung der Überbreite durch rot/weißen Anstrich, Warntafeln, Warnflaggen, Laternen, gelbe Rundumkennleuchte):

Ort:

Uhrzeit:

Abfahrt in: \_\_\_\_\_

Vorgesehener Fahrtweg:

Geschwindigkeit: ca. \_\_\_\_\_ km/h

### Begründung des Antrages:

Die Erlaubnis wird beantragt für

- die Überführung eines Fahrzeuges (selbstfahrende Arbeitsmaschine) oder Zuges, dessen tatsächliche Abmessung, Achslasten oder Gesamtgewicht nach den §§ 32 und 34 zulässige Grenzen überschreiten  
oder
- die Beförderung einer unteilbaren Ladung, deren Zerlegung  mit unzumutbaren Kosten verbunden ist.  
 aus technischen Gründen unmöglich ist.
- eine aus zwei Teilen bestehende Ladung:  
Die Teile sind unteilbar und können aus Fertigungsgründen nicht als Einzelteile befördert werden.
- mehrere einzelne Teile,  
die je für sich wegen der Länge, Breite und Höhe die Benutzung eines Fahrzeuges mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO (§§ 3, 13 IntKfzVO) erfordern und unteilbar sind, jedoch unter Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichtes und der Achslasten gem. § 34 StVZO.

Zubehör zur unteilbaren Ladung bis zu 10 % des Gesamtgewichtes der Ladung (genaue Bezeichnung des Zubehörs in der Anlage).

---

Der Transport kann weder auf der Schiene noch auf dem Wasser durchgeführt werden, weil

Eine Erlaubnis wurde für diesen Transport

bei keiner anderen Behörde       bei folgender Behörde      beantragt: \_\_\_\_\_

Siehe Anlage.

Beigefügte Anlagen:

---

**Haftungserklärung bzw. Haftungsverzicht**

Der Antragsteller verpflichtet sich, soweit durch den Transport Schäden entstehen, für Schäden an Straßen und deren Einrichtungen sowie an Eisenbahnanlagen, Eisenbahnfahrzeugen, sonstigen Eisenbahngegenständen und Grundstücken aufzukommen und Erlaubnisbehörde, Straßenbaulastträger, Polizei, Verkehrssicherungspflichtige und Eisenbahnunternehmer von Ersatzansprüchen Dritter, die aus diesen Schäden hergeleitet werden, freizustellen. Ich verzichte ferner darauf, Ansprüche daraus herzuleiten, dass die Straßenbeschaffenheit nicht den besonderen Anforderungen des Transportes entspricht.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die durch den Transport entstandenen Schäden sofort den Straßenbaubehörden anzuzeigen und für die Instandsetzungskosten aufzukommen und im Übrigen alle Auflagen der Erlaubnis zu erfüllen.

Es ist bekannt, dass der beabsichtigte Transport erst nach Aushändigung der beantragten schriftlichen Erlaubnis durchgeführt werden darf und dass die übrigen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Ordnung, der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung und des Güterkraftverkehrsgesetzes hierdurch unberührt bleiben.

Es wird versichert, dass alle vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum:

---

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des antragstellenden Fahrzeughalters)

**Verfügung der Verwaltungsbehörde** (von der Behörde auszufüllen)

**I. Anhörungsverfahren**

Dienststelle \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ Stellungnahme

- 1. Polizei \_\_\_\_\_
- 2. Straßenbaubehörde \_\_\_\_\_
- 3. ggf. höhere Verwaltungsbehörde  
(bei Transporten in ein anderes Land) \_\_\_\_\_
- 4. ggf. Bundesbahn \_\_\_\_\_
- 5. ggf. sonstige (z. B. BAG) \_\_\_\_\_

**II. Die Voraussetzungen zur Erteilung der Erlaubnis**  sind gegeben.  nicht gegeben.

Beanstandungen sind bisher  nicht  folgende bekannt geworden.

**III. Verfügung**

1. Die Erlaubnis wird erteilt am \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

als Einzelerlaubnis  
Polizeibegleitung wird angeordnet  ja  nein

als Dauererlaubnis gültig von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Der Antragsteller hat vor Durchführung des Verkehrs in eigener Verantwortung zu überprüfen, ob der beabsichtigte Fahrtweg für den Verkehr geeignet ist.

2. Die Begleitung von \_\_\_\_\_ Beifahrern und weiteren \_\_\_\_\_ Begleitpersonen wird angeordnet.  
Die Begleitung von \_\_\_\_\_ privaten Begleitfahrzeugen  mit  ohne Wechselverkehrszeichenanlage wird angeordnet.

3. Fahrstrecke: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Die Erlaubnis wird im Übrigen erteilt unter den Auflagen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Andere Verfügung und Begründung (z. B. Ablehnung etc.): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6. Kostenfestsetzung: Beleg-/Kostenrechnung-Nr. \_\_\_\_\_

Gebühr: ..... \_\_\_\_\_ EUR

Auslagen: ..... \_\_\_\_\_ EUR

Gesamtbetrag: ..... \_\_\_\_\_ EUR

7. Die Erlaubnisurkunde wurde gegen Quittung ausgehändigt am \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Empfängers)

Ort, Datum:

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der Verwaltungsbehörde)